

Zu den bemerkenswertesten Gärten auf Rügen gehört ...

DER PARK ZU LOSENTITZ




Park Losentitz | Foto: Volker Rösing

Sonnabend, 29. Juli 2017 | 10.00 Uhr
Treffpunkt: Gutshaus, 18574 Losentitz 14

Führung

Volker Rösing

Bodendenkmalpfleger | Putbus

 Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379
Teilnahme: 5 Euro

Im äußersten Süden der Insel Rügen liegt der kaum bekannte Ort Losentitz mit seiner alten Rittergutsanlage und der lange in Vergessenheit geratenen Parkanlage. Erst mit dem Verkauf des Gutes im Jahr 2009 rückte der Ort nach und nach in das Licht der Öffentlichkeit. Parallel zur Sanierung des Gutshauses wurde die ca. 6 ha große und völlig verwilderte Parkanlage innerhalb von vier Jahren aufwendig saniert. Unterlagen standen leider nicht zur Verfügung, lediglich das Messtischblatt von 1935 ließ einige Strukturen erkennen. Nach Befragung der älteren Einwohner konnte ein ungefähres Bild der Anlage erstellt werden.

Der Generalmajor Moritz Ulrich von Dycke (1737-1822), dessen Vorfahren Gärtner waren, legte 1794, nachdem er das Gut übernommen hatte, ein Arboretum an und ließ die ursprünglich barocke Parkanlage in einen Landschaftspark nach englischem Vorbild umgestalten. Bis 1800 ließ er 131 Arten und Sorten pflanzen; bis 1811 kamen noch einmal 97 Sorten dazu. Die Anlage wurde seinerzeit von Rügenreisenden und Botanikern sehr gelobt. Der Greifswalder Gartenbauer Ferdinand Jühlke bemerkte 1858 in seinem Buch „Die Zustände des Gartenbaus vor 100 Jahren in Neuvorpommern und Rügen“: *„Zu den bemerkenswerthesten Gärten auf Rügen ... gehört aber offenbar der Garten zu Losentitz, wegen seiner großen Mannigfaltigkeit an schönblühenden und nützlichen Holzarten ...“*.

Nach erfolgreicher Sanierung der gesamten Gutsanlage Losentitz hat sich der öffentlich zugängliche Park zu einem beliebten Ausflugsziel entwickelt. Während der Sommermonate finden regelmäßig Führungen statt.

Volker Rösing